

Inhalt

1. Einleitung: Verantwortung aus Liebe zur Welt	9
2. Politische Verantwortung in Zeiten des Umbruchs: Für eine Politik des linken Aufbruchs	39
2.1. Das Scheitern des (Neo-)Liberalismus	39
2.2. Von der Polarisierung der Identitätspolitik	50
2.3. Links und Rechts wieder eine Bedeutung geben - ohne den Common-Sense zu verlieren	61
2.4. Populismus und populäre Politik	89
3. Individuelle Verantwortung	105
3.1. Welche Moral?	105
3.1.1. Moral und Moralismus	105
3.1.2. Moralismus als Anti-Politik: Oder warum zu viel Moral Politik verhindert	119
3.1.3. Eine Moral für das Gemeinwesen	123
3.2. Das Ideal des Staatsmannes	137
3.3. Verantwortung der Intellektuellen: Philosophen interpretieren die Welt. Aber verändern müssen sie andere?	157

4. Die Verantwortungsgesellschaft	171
4.1. Wider den radikalen Individualismus	171
4.1.1. Postmodernismus und Neoliberalismus - passt zusammen und passt nicht zusammen. Eine Kritik	174
4.2. Die »Sprache des Wir« wiedergewinnen	177
4.3. Solidarität: Einer für alle und alle für einen	180
5. Schluss: Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was Du für dein Land tun kannst	187
Nachwort: Für eine Verantwortungslinke	195
Anmerkungen	203